

## Presse-Information

10. August 2022

Hamburger Hochbahn AG

Lena Steinat

Pressereferentin

Mobil: +49 176 3186 4386

presse@hochbahn.de

### U2/U4: Hammer Kirche erhält zweiten Aufzug

- **Bereich südlich der Hammer Landstraße wird barrierefrei angebunden**
- **Komfortabler Zugang für knapp 5 000 Anwohnerinnen und Anwohner**

Die U-Bahn-Haltestelle Hammer Kirche, die täglich von mehr als 12 000 Fahrgästen genutzt wird, erhält einen zweiten Aufzug. Bereits seit 2014 ist die Haltestelle auf dem Geesthang barrierefrei zugänglich. Nun wird auch der zweite Zugang an der Hammer Landstraße, der über einen 65 Meter langen Fußgängertunnel mit der Haltestelle verbunden ist, barrierefrei ausgebaut. Damit haben knapp 5 000 Anwohnerinnen und Anwohner südlich der Haltestelle künftig einen noch komfortableren Zugang zum Hamburger U-Bahn-Netz.

Bislang müssen Menschen, die aus Richtung Süden kommen und auf einen Aufzug angewiesen sind, zunächst die vierspurige Hammer Landstraße überqueren und die Steigung entlang des Hammer Steindamms in Kauf nehmen. Durch den Bau des zweiten Aufzugs gelangen auch mobilitätseingeschränkte Fahrgäste künftig unterirdisch auf direktem Wege zur Haltestelle.

Die Arbeiten für den Bau des zweiten Aufzugs starten im August, die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Sommer 2023 geplant. Der Fußgängertunnel muss aufgrund der Arbeiten bis Frühjahr 2023 gesperrt werden. Auch die B+R-Anlage neben dem Zugang an der Hammer Landstraße ist während der Bauzeit nicht nutzbar. Die Haltestelle selbst ist über den Zugang auf dem Geesthang weiterhin erreichbar und auch der Betrieb läuft weiterhin uneingeschränkt. Die Kosten belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro.

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter [hochbahn.de](https://hochbahn.de) und [dialog.hochbahn.de](https://dialog.hochbahn.de)  
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via [twitter.de/hochbahn](https://twitter.de/hochbahn) sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg  
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum